

Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Tatütata:** Wissenswertes über das neue Sicherheitskonzept der Freiwilligen Feuerwehr
- **Der Beuys ist da:** Wasserturm e.V. zeigt Werke von Beuys und Lüpertz
- **Und ein neues Haushaltsjahr:** Mit dem Etat 2018 investiert die Stadt massiv in die Bildung



Großes Spielplatz-Spezial (S. 13 – 16)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Neues Angebot:** Kostenloser Probemonat in der Stadtbücherei
- JOB 2018:** Berufsinformationstag für Jugendliche
- Geschmackvoll:** Dachau-Tasse in neuem Look
- Jugendpreis:** Jugendrat ehrt KVD-Druckwerkstatt
- 05 **Ferienprogramm:** Online-Anmeldungen ab 01. April möglich
- Behördengang mal anders:** Gästeführung durchs Dachauer Rathaus
- Musiksommer:** Termine der Konzerte, Jazz in allen Gassen und Barockpicknick

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Das liebe Geld:** Wissenswertes über die Stadtfinanzen
- 08 **Aktion Saubere Stadt:** Gemeinsam gegen Müll in Stadt und Natur
- Rund ums Rad:** Informationen zum Radfahren in der Stadt
- 10 **Ernstes Problem:** Obdachlosigkeit in der Stadt Dachau
- 12 **Geld für gute Zwecke:** Bürgerstiftung schüttet Erträge aus
- Nachruf:** Fondis Alt-Bürgermeister Onoratino Orticelli gestorben
- 13 **Für Eltern und Kinder:** Vierseitiges Special über die Dachauer Spielplätze
- 17 **Verkehrssicherheit:** Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 18 **Ausstellungen:** Werke von Beuys und Lüpertz in Dachau zu sehen
- 19 **Kultur für die Kleinen:** Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei
- 20 **Konzerte:** Die Musik-Highlights der kommenden Wochen
- 22 **Kalender:** Weitere Kulturtermine im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 24 **Neue Wege:** Feuerwehr richtet 24-Stunden-Bereitschaft ein
- 26 **Geehrt:** Jubilare und Rentner von Stadt und Stadtwerken
- Barrierefrei reisen:** Stadt engagiert sich im Programm „Reisen für alle“
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
- Mikrozensus 2018:** Ausgewählte Dachauer Haushalte werden befragt
- Bürgerversammlungen:** Noch zwei Termine in Pellheim und Etzenhausen
- Impressum**



Bürgerservice-Portal: Behördengänge von zu Hause aus

Mit dem Bürgerservice-Portal der Stadt Dachau lassen sich viele Behördengänge vermeiden bzw. bequem, sicher und rund um die Uhr von zu Hause aus erledigen – ganz einfach übers Internet. Das Portal sowie eine Übersicht über den angebotenen Service finden Sie auf www.buergerserviceportal.de/bayern/dachau oder über den Button rechts auf der städtischen Website www.dachau.de.

Titelbild: Stadt Dachau

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

Ich möchte dieses Vorwort dazu nutzen, Ihnen zwei einstige Parteigenossinnen von mir vorzustellen: Hilde Müller und Marianne Klein. Jetzt fragen Sie sich vielleicht: Was soll denn das? Will der Oberbürgermeister hier etwa Werbung für seine Partei machen? Da kann ich Sie beruhigen. Ich will hier nicht Werbung für meine Partei machen, aber ich kann nun einmal nichts dafür, dass die besagten Frauen Müller und Klein SPD-Mitglieder waren, genauer gesagt Mitglieder des SPD-Ortsvereins Leverkusen-Alkenrath. Am 03. November des Jahres 1973 feierte ebendieser Ortsverein ein Fest im Schlossmuseum Morsbroich. Auf der Suche nach einem Gefäß zum Gläserspülen stießen die beiden Frauen auf eine mit Heftpflastern und Mullbinden verschmutzte Babybadewanne. Also reinigte und schrubbte das fleißige Duo die Wanne, um anschließend darin die Gläser zu spülen. Allerdings handelte es sich bei der Badewanne nicht um irgendeinen versifften Zuber, sondern um ein Meisterwerk des Künstlers Joseph Beuys. Was hat das denn nun mit Dachau zu tun? Erstens: Werke von Joseph Beuys sind aktuell gerade bei uns im Rübsamen-Untergeschoss zu sehen (S. 18). Und zweitens: Für die Kunstwerke besteht keine Gefahr. Denn die SPD hat dort keine Feier geplant. Aber Spaß beiseite: Dass das Ehepaar Ursula und Josef Lochner und der Förderverein Wasserturm einen riesigen Aufwand betreiben, um Werke so berühmter Künstler wie Beuys und wenig später Markus Lüpertz in Dachau auszustellen, und zwar kostenlos für die Besucher, das verdient große Anerkennung. Solche Menschen, solche Macher sind es, die unsere Stadt lebendig machen und sie gesellschaftlich und kulturell bereichern. Mit ihrem Einsatz und Tatendrang unterscheiden sich die Ausstellungsorganisatoren wie auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen engagieren – egal ob kulturell, sportlich, sozial oder politisch –, von einer leider wachsenden Zahl von Menschen, die nur meckern und schimpfen, alles kritisieren und nichts gutheißen und dabei keinerlei Alternativen vorschlagen geschweige denn selbst aktiv werden.

Explizit zu jenen, die sich aktiv für ihre Mitmenschen und ihre Heimatstadt einsetzen, zähle ich die Aktiven unserer Freiwilligen Feuerwehr Dachau. Nachdem gesetzliche Vorgaben eine nicht unbedingt geringfügige Umstrukturierung des Dachauer Feuerwehrwesens erforderlich machen, haben sich unsere Feuerwehrler in einer Weise eingebracht, die einen staunen lässt vor so viel ehrenamtlichem Engagement. Wie wir auf den



Seiten 24 und 25 erläutern, müssen wir zur Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfrist eine ständige Bereitschaft im Feuerwehrhaus einrichten. Dafür werden wir hauptamtliche Feuerwehrleute anstellen müssen. Aber nur zum Teil. Denn obwohl sie alle berufstätig sind und viele von ihnen Familie haben, haben unsere freiwilligen Feuerwehrler sich dazu bereit erklärt, sich ebenfalls massiv in den Bereitschaftsdienst einzubringen und eine Vielzahl von Nachtdiensten zu übernehmen. Von einer derartigen Einsatzbereitschaft ehrenamtlicher Feuerwehrleute können andere Städte nur träumen. Bei uns ist sie Realität und ein Grund mehr für all jene, die sich über das Martinshorn eines vorbeifahrenden Feuerwehrautos aufregen bevor sie sich umdrehen und weiterschlafen, sich ins Gedächtnis zu rufen: Da sind zu nachtschlafender Zeit Menschen unterwegs, um anderen zu Hilfe zu eilen. Ich sage den Ehrenamtlichen unserer Freiwilligen Feuerwehr ganz herzlich Dankeschön für ihren herausragenden Einsatz für unsere Stadt und für das Wohl all ihrer Bürgerinnen und Bürger – und das explizit auch im Namen derer, die über Martinshörner schimpfen.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau



Kostenloser Probe- monat in der Stadtbücherei

In einem Buch schmökern, ein Hörspiel genießen, bei einer DVD entspannen: Bürger können den umfangreichen analogen und digitalen Bestand der Stadtbücherei im Rahmen eines kostenlosen Probemonats näher kennen lernen. Das Angebot gilt für die Stadtbücherei am Max-Mannheimer-Platz sowie ihre beiden Zweigstellen in Dachau Süd und Dachau Ost. Zu Beginn des Probemonats ist eine Anmeldung mit den persönlichen Daten nötig, danach können Nutzer vier Wochen lang alle Medienangebote kostenfrei testen. Eine Kündigung ist nicht notwendig, sondern Bürger können sich frei entscheiden, ob sie ihrer Bücherei treu bleiben. Erst dann ist die entsprechende Jahresgebühr fällig, die für Erwachsene ohne Ermäßigung aktuell bei 15 € pro Jahr liegt. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung ihres 16. Lebensjahres können die Stadtbücherei stets gebührenfrei nutzen.



Geschmack- voll: Neue Dachau-Tasse

Ein duftender Kaffee oder ein fruchtiger Tee – wäre das jetzt nicht die ideale Begleitung zur Lektüre Ihres Bürgermagazins? Wir empfehlen Ihnen dazu die neue Dachau-Tasse mit farbenfroher Altstadtansicht. Das Motiv ist dem Büchlein „Die Dachauer Dohle von St. Jakob“ entnommen und kommt auf dem Porzellan wunderbar zur Geltung. Übrigens nicht nur für Alteingesessene, sondern auch für Neubürger sowie als stilvolles Geschenk oder Mitbringsel bestens geeignet. Die Tasse kostet 8,90 € und ist in der Tourist-Information in der Altstadt erhältlich.



Jugendpreis 2018 verliehen

Mitte Januar hat der Jugendrat zusammen mit der Stadt Dachau die Druckwerkstatt der Künstlervereinigung Dachau (KVD) mit dem Jugendpreis 2018 ausgezeichnet. Damit wird das große Engagement der Druckwerkstatt für Kinder und Jugendliche gewürdigt: Sie eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit zur kreativen Beschäftigung und vermittelt ihnen dabei Freude an gemeinschaftlicher künstlerischer Arbeit. Den zweiten Preis erhielt die SOLI KIDS Radsportschule, der dritte Preis ging an die ESV Dachau Woodpeckers.

Fotos: Stadt Dachau (4); Eric Anders (Moop Mama)

Berufsinformationstag „JOB2018“

Bereits in jungen Jahren berufliche Stärken und Schwächen erkennen sowie fundierte Informationen über den Wunschberuf erhalten – gar nicht so einfach. Doch der Berufsinformationstag „JOB2018“ hilft: Zahlreiche Unternehmen, weiterführende Schulen und Hochschulen präsentieren sich und informieren Mittelschüler, Realschüler und Gymnasiasten sowie deren Eltern über Berufsbilder, Ausbildungsangebote und Studienmöglichkeiten. Ein attraktives Rahmenprogramm mit interessanten Workshops und Vorträgen rundet das Angebot ab.

→ **Wann? Samstag, 21. April 2018**
Wo? ASV-Halle Dachau, Gröbenrieder Str. 21



Jugendreferentin Luise Krispenz, Jugendrätin Lucia Tröger, Martin Blütgen, Jugendrat Berkay Kengeroglu, Michi Braun, Bruno Schachtner, Alfred Ullrich, Richi Wallner und Dieter Faustmann mit OB Hartmann (v. l.)



Ferienprogramm der Stadt ab April online

Eltern, Kinder und Jugendliche können ab April aus etwa 60 Angeboten für die Sommerferien wählen. Ob Erholung oder Abenteuer, für jeden ist das Passende dabei. Kleiner Vorgeschmack gefällig? Dieses Jahr fährt die Abteilung Integration und Jugend der Stadt Dachau mit einer Gruppe Jugendlicher in die Partnerstadt Fondi am Meer, die Jüngeren können sich im Feriendomizil Ainhofen austoben. Behinderte und nichtbehinderte Kinder dürfen eine fröhliche Woche auf dem Bauernhof Ferlhof bei Hilgertshausen verbringen. Wer lieber nur einen Tag lang ohne Eltern ausschwärmt, ist bei den Tagesveranstaltungen richtig: Stand-up Paddling, Chiemsee-Piratentour oder Dinosaurierpark.

→ **Sämtliche Angebote sowie die Möglichkeit zur Anmeldung ab 1. April online unter: www.dachau.de/ferienprogramm.**

Führung durch das Rathaus

Herzliche Einladung ins Rathaus zu einem Rundgang mit Gästeführerin Anni Härtl: Bürgerinnen und Bürger erfahren mehr über die Geschichte des Hauses, seine Architektur und seine Künstler. Natürlich stehen auch der große und der kleine Sitzungssaal zur Besichtigung offen. Die Führung findet am Donnerstag, 22. März, um 17 Uhr statt (Treffpunkt vor dem Rathauseingang), sie ist kostenlos. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich und unter der Telefonnummer 08131/75286 in der Tourist-Information der Stadt Dachau möglich.

Vorschau auf den Dachauer Musiksommer

Zwar sind es noch einige Wochen hin, aber freuen und folgende Termine vormerken dürfen Sie sich schon jetzt:

1. Juni: Jazz in allen Gassen.

→ **Altstadt, ab 19.30 Uhr, Tickets zu 5 € an der Abendkasse.**

3. Juni: Moop Mama. Seit acht Jahren verbinden Moop Mama die Kunst des Geschichtenerzählens mit einem einzigartigen Sound aus Bläsern, Beats und Rap: Urban Brass – ein wahres Spektakel mit zehn Mann auf der Bühne.



29. Juni: Olli Schulz. Ein Meister der Spontaneität – seine Live-Shows sind ein Mix aus Konzert, Improvisation, satirischen Stand-Up-Stories und bunten Halbwahrheiten aus dem Leben.

1. Juli: Cigarettes After Sex. Das Debutalbum der New Yorker Band stieg im vergangenen Jahr direkt auf Platz 39 der deutschen Album Charts ein. Ambient-Pop, Chill-wave oder Slowcore wird der melancholisch-cineastische Sound der Musiker um Sänger Greg Gonzalez genannt.

→ **Karten für alle drei Konzerte zu 26 € zzgl. VVK-Gebühr bei München Ticket (z.B. in der Tourist-Information).**

20. Juli: Barockpicknick. Musik, Kerzenlicht sowie mitgebrachte Speisen und Getränke vor der Schlosskulisse. Für die musikalische Umrahmung sorgt Blumes Klassische Harmoniemusik.

→ **Hofgarten, Einlass ab 18 Uhr, Tickets zu 5 € an der Abendkasse.**



FINANZEN

Gut investiertes Geld

Nanu, was ist das? Partymusik im Rathaus? Kommt aus den Räumen der Stadtkämmerei. Man schleicht sich näher ran. Drückt das Ohr an die Tür. Lauscht. Tatsächlich. Man hat sich nicht verhört. Laute Musik und singende Kollegen: „Und dann die Hände zum Himmel, komm lass uns fröhlich sein.“ Begeistert reißt man die Tür auf, will mitfeiern. Dann wacht man auf. Alles nur ein Traum. Wäre auch zu schön gewesen. Dabei gab das Jahr 2017 den Kollegen von der Stadtkämmerei durchaus Grund zum Feiern. Immerhin lief es finanziell für die Stadt deutlich besser als zu befürchten war. Trotzdem muss die Party in der Stadtkämmerei auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Warum? Das erklären wir hier.

Die Millionäre unter Ihnen, werte Leser, werden es bestätigen: Reichtum ist heutzutage auch nicht mehr das, was er einmal wahr. Lohnt sich einfach nicht mehr so wie früher. Stattdessen Strafzinsen. Da hat es die Stadt Dachau deutlich leichter. Sie weiß, wie man Geld am besten anlegt: Sie investiert es in die Bildung. Das ist teuer aber klug. Denn nach wie vor gilt, was John F. Kennedy einst sagte: „Es gibt nur eins was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Nachdem es der Stadt 2017 gelungen ist, nach langen Jahren des Aufholens durch Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe endlich genügend Betreuungsplätze für Kleinkinder zu schaffen, rücken nun verstärkt die städtischen Schulen in den Fokus.

Der Betrieb von Kitas ist mit gut 10 Mio. Euro Defizit im Jahr einer der größten Ausgabeposten. Hinzu kommen noch immense Investitionen in den Schul- und Hortausbau.

Investitionen in die Schulen stehen im Mittelpunkt

Seit vergangenem Herbst laufen die Baumaßnahmen zum Ausbau der Mittelschule Dachau-Süd auf Hochtouren. Das Gebäude wird komplett saniert und um ein ganzes Stockwerk erweitert, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden und den Kindern ein möglichst gutes Lernumfeld zu bieten. Außerdem entstehen dort zusätzliche Horträume, denn auch die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Kinder im Grundschulalter steigt weiter. Wenn beim Bau alles nach Plan läuft, kann das erweiterte und erneuerte Gebäude im September 2019 wieder genutzt werden.

Unter Hochdruck laufen auch die Planungen für die Grundschule Augustenfeld. Auch diese muss erweitert werden und auch dort werden zusätzliche Hortkapazitäten geschaffen. Und in einem dritten Schritt soll die Grundschule in Dachau-Ost erweitert werden. Das wird aber noch dauern. Weil auch in diesem Stadtteil Hortplätze fehlen, werden bereits heuer Pavillons aufgestellt. Wieviel die Schul- und Hort-Baumaßnahmen in Dachau-Süd, Augustenfeld und Dachau-Ost insgesamt exakt kosten werden, ist noch schwer zu sagen. Gesamtkosten unter 30 Millionen Euro wären aber unrealistisch.

Zweistellige Millionensummen für den Sport

Auch in einigen anderen Bereichen muss die Stadt erhebliche Summen in ihre Infrastruktur investieren. Die Kinderbetreuungskapazitäten müssen kontinuierlich ausgebaut werden, um nicht wieder in die unglückliche Situation zu geraten, den tatsächlichen Bedarf nicht abdecken zu können. Außerdem laufen Planungen für eine wegen der wachsenden Beschäftigtenzahl dringend notwendige Erweiterung des Rathauses. Ein Erweiterungsbau könnte am Max-Mannheimer-Platz entstehen, dort, wo sich aktuell die Artothek befindet. Des Weiteren rechnet die Stadt mit Zuschüssen in zweistelliger Millionenhöhe für Baumaßnahmen von Dachauer Sportvereinen. Diese müssen ihre Anlagen erneuern und erweitern, um die steigende Nachfrage nach Sportangeboten in unserer wachsenden Stadt abdecken zu können.

Allein 2018 26 Millionen für Baumaßnahmen

Zu den Investitionsmaßnahmen kommen schließlich noch strukturelle finanzielle Belastungen hinzu: Die staatlichen Zuschüsse für den Betrieb der Kindertagesstätten decken nur einen Teil der tatsächlichen Kosten, sodass die Stadt gut 10 Millionen Euro pro Jahr aus eigenen Mitteln aufbringen muss. Horte werden vom Freistaat gar nicht gefördert. Und die im Feuerwehrbedarfsplan (siehe S. 24/25) vorgesehenen Maßnahmen zur besseren Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfrist erfordern die Einstellung von zusätzlichem Personal und verursachen jährlich wiederkehrende Kosten.

Insgesamt summiert sich der städtische Haushalt 2018 auf eine Rekordsumme von 138,5 Millionen Euro. Allein gut 26 Millionen Euro sind für Baumaßnahmen vorgesehen. Ebenfalls 26 Millionen Euro muss die Stadt als Kreisumlage an den Landkreis Dachau überweisen. Die Personalkosten betragen gut 25 Millionen Euro.

Für das Haushaltsjahr 2017 waren eigentlich Kreditaufnahmen in Höhe von bis zu 7,7 Millionen Euro vorgesehen. Tatsächlich ist es aber wie bereits in den Jahren davor gelungen, ohne Kredite auszukommen und den Schuldenstand der Stadt auf insgesamt 400.000 Euro, also auf weniger als 10 Euro pro Einwohner zu reduzieren. Dies wird sich angesichts der anstehenden Investitionsmaßnahmen in den kommenden Jahren jedoch ändern. Die Stadt wird dann zur Finanzierung ihrer Investitionen wohl um Kredite in Millionenhöhe nicht herkommen. Partymusik in der Stadtkämmerei, die wird daher auch in Zukunft nur ein Traum bleiben.

Kunst und Kultur werden weiter gefördert

Das Fundament des vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in unserer Stadt sind die zahlreichen Kulturvereine. Deswegen wird eine Vielzahl von Veranstaltungen dieser Vereine auch von Seiten der Stadt finanziell unterstützt. Hier die Liste der geförderten Vereine und die Förderbeiträge bzw. die maximalen Defizitzuschüsse (Die genannten Summen stellen Höchstbeträge dar, die teilweise nicht oder nicht vollständig abgerufen werden, z. B. dann, wenn Veranstaltungen weniger Defizit als geplant oder sogar einen Überschuss eingebracht haben):

Vereine und Projekte	Förderbetrag
Künstlervereinigung Dachau e.V.	20.550 €
Dachauer TheaterTage e.V.	16.000 €
Jazz e.V.	14.500 €
Echo e.V.	10.000 €
Liedertafel/Chorgemeinschaft Dachau e.V.	9.300 €
Tollhaus Dachau e.V.	8.000 €
Sinfonietta Dachau e.V.	7.500 €
Faschingsgesellschaft Dachau e.V.	7.000 €
Kleinkunsthöhle Leierkasten	6.000 €
Lyrisches Opernensemble Dachau e.V.	4.500 €
Prittstock Konzerte	4.500 €
Outer Circle Festival	3.500 €
Volkschor Dachau e.V.	3.500 €
Erchana-Orchester	3.200 €
Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz e.V.	3.000 €
KleineAltstadtGalerie	3.000 €
Ludwig-Thoma-Gemeinde	2.650 €
Dachauer Kammerchor	2.500 €
Ensemble Cantori e.V.	2.200 €
Orgelkonzerte Mariä Himmelfahrt	2.200 €
Orgelkonzerte St. Jakob	2.200 €
D'Ampertaler Dachau e.V.	1.900 €
Lange Nacht der offenen Türen	1.800 €
Dachauer Jugendsinfonieorchester e.V.	1.750 €
Musik erleben in Dachau e.V.	1.700 €
Plug & Play	1.600 €
Knabenkapelle Dachau e.V.	1.500 €
Volksbühne Dachau e.V.	1.200 €
A Capella Bavarese	750 €
Zitherklub Dachau e.V.	750 €
Kirchenchor St. Peter	740 €



Bei der Aktion Saubere Stadt nehmen regelmäßig über 1.500 Kindergarten- und Grundschulkinder teil.

AKTION SAUBERE STADT

Gemeinsam gegen Müll in Stadt und Natur

Einsammeln, was andere achtlos wegwerfen oder mutwillig entsorgen.

Das machen jedes Jahr zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder von Dachauer Vereinen sowie Schul- und Kindergartenkinder bei der Aktion Saubere Stadt. Ihr Motto: Nicht reden sondern handeln. Diese engagierten Freiwilligen könnten durchaus noch Verstärkung brauchen von Menschen, denen das Erscheinungsbild ihrer Stadt und eine saubere Natur ebenfalls am Herzen liegen. Heuer findet die Aktion am Samstag, 24. März, ab 8.30 Uhr statt. Um 11.30 Uhr lädt die Stadt die Teilnehmer zu einer Brotzeit im Schützenheim Drei Rosen ein. Wer mitmachen will, kann sich bei der Abteilung Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof unter 08131/754892 oder stadtgruen@dachau.de anmelden. ■

MÜNCHNER STRASSE

Radler: Bitte Schutzstreifen nutzen

Mit Beginn des Frühlings radeln vermehrt Dachauerinnen und Dachauer auf ihrem Weg zum Bäcker, zum Metzger oder zur Post die Münchner Straße entlang. Hier hat die Stadt Attraktivität und Sicherheit deutlich verbessert: Seit Sommer 2016 gibt es entlang der Fahrbahn in beiden Richtungen einen 1,75 Meter breiten Schutzstreifen für Radfahrer. Mittelinseln erleichtern das Wechseln der Straßenseite.

Radfahrer über zehn Jahren haben diesen Schutzstreifen zu benutzen, das Radeln auf dem Gehweg ist für sie nicht gestattet. So kommen sie Fußgängern, Kinderwägen, Paketboten und Hunden nicht in die Quere – gefährliche Situationen entstehen erst gar nicht. Auf dem Schutzstreifen sind Radler bestens in den Gesamtverkehr integriert und befinden sich stets im Blickfeld der Autofahrer.

→ **Liebe Radler, für Ihren Beitrag zu einem guten und rücksichtsvollen Miteinander im Straßenverkehr herzlichen Dank!**

ZUM START IN DIE RADLSAISON

Was dürfen Radler, was müssen Radler?

- Wege, die mit den blau-weißen Verkehrszeichen „Radweg“, „Getrennter Rad- und Gehweg“ oder „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ markiert sind, müssen von Radfahrern genutzt werden. „Geisterradeln“ auf der falschen Straßenseite ist verboten – und gefährlich.
- An Zebrastreifen gilt: Radler haben wie Fußgänger Vorrang vor Autos – jedoch nur, wenn sie ihr Rad schieben.
- Einbahnstraßen sind für Radler gesperrt. Ausnahme: Unter dem Einbahnstraßenschild steht „Radverkehr frei“.
- Wollen Radler eine Straße ohne Fahrradampel überqueren, haben sie sich an den Signalen für den Autoverkehr zu orientieren.
- Radeln mit Handy am Ohr, freihändig sowie ohne Licht ist nicht gestattet.
- Vom Rad aus einen Hund an der Leine führen? Ja, § 28 StVO erlaubt dies sogar ausdrücklich.
- Beschränkungen auf Tempo 30 sowie Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich gelten auch für Radler.

Quelle: ADFC



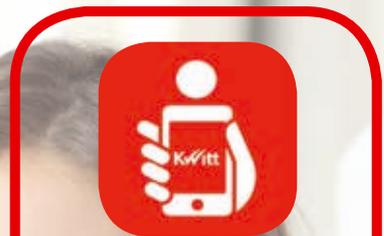
Online-Banking:

Klar und übersichtlich:
Mobil und von
zu Hause aus.



PushTan-App:

Einfach & sicher:
Banking ohne
Zusatzgeräte.



Kwitt:

Kleinstbeträge
ohne IBAN
überweisen.



Sparkassen-Apps:

Bequem immer dabei:
Deutschlands beliebteste
Banking-App!



ePostfach:

Kontoauszüge und
Unterlagen ohne
Papierablage.



Fotoüberweisung:

Rechnungen
fotografieren,
freigeben – fertig.

Online-Banking ist einfach.

Mit unserem neuen und sicheren Online-Angebot:

Jetzt Kontakt aufnehmen:

Online: www.sparkasse-dachau.de,
telefonisch unter 08131 730 oder
persönlich in unseren Geschäftsstellen.

Wir beraten Sie gerne.

 **Sparkasse
Dachau**

UNTERBRINGUNG VON OBDACHLOSEN

Mitbürger ohne Zuhause

Obdachlosigkeit kennt vielfältige individuelle und gesellschaftliche Ursachen: Fehlende berufliche Qualifikation, Verlust des Arbeitsplatzes, finanzielle Schwierigkeiten und Schulden, Krankheit, Scheidung oder Drogen. Leben Menschen nicht in einem stabilen sozialen Umfeld, das sie in solchen Situationen auffängt, geraten sie schnell in einen Abwärtsstrudel.



Obdachlosenunterkünfte sind „Lebensräume auf Zeit“.

Die Stadt Dachau ist verpflichtet, das Leben und die Gesundheit ihrer Bürger zu schützen – hierzu gehört bei Verlust der Wohnung die Bereitstellung einer Notunterkunft.

Im Rahmen der teildezentralen Unterbringung verfolgt Dachau aktuell zwei Wege: Zum einen stellt die Stadt zwei größere Wohnobjekte für Menschen in Obdachlosigkeit bereit, zum anderen hat sie mehrere kleinere Einheiten zur Unterbringung über das Stadtgebiet verteilt. Ziele dieser Idee: Soziale Brennpunkte und stigmatisierende Adressen vermeiden sowie Menschen in Obdachlosigkeit in ein normales Wohnumfeld integrieren. Baulich befinden sich die beiden großen Unterkünfte im Zustand eines Denkmals. Daher dürfen beispielsweise die original erhaltenen Fenster nicht ausgetauscht werden – gerade im Winter führen die Einfachverglasung und die alten Fensterrahmen zu hohen Energiekosten.

Die Stadt sucht Wohnungen und Häuser (auch möbliert), die sie zur Unterbringung von Obdachlosen anmieten kann; gezahlt wird bis zum Niveau des aktuell gültigen Mietspiegels.

Leben in Obdachlosenunterkünften

Stichtag	Einwohner	Obdachlose*	in % der Bevölkerung
31.12.2017	47384	148	0,31
31.12.2016	47047	113	0,24
31.12.2015	46701	140	0,30
31.12.2014	45960	92	0,20
31.12.2013	45541	86	0,19
31.12.2012	44703	45	0,10
31.12.2011	43792	47	0,11
31.12.2010	42954	49	0,11

* Menschen in Obdachlosenunterbringung

Eine steigende Tendenz ist klar erkennbar – doch wie sind diese Zahlen einzuordnen? Im Jahr 2014 veröffentlichte das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration eine Piloterhebung zur Obdachlosigkeit: Diese weist für Oberbayern einen Anteil von 0,16 % der Wohnbevölkerung aus, die in Obdachlosenheimen untergebracht ist. In München wiederum waren Ende des Jahres 2016 0,34 % der Bevölkerung obdachlos, in Dachau zum gleichen Zeitpunkt 0,24 % – und der Anteil steigt in beiden Städten stark weiter.

Wie viel Flächen gibt es in Dachau?

Ein Vergleich beider Tabellen zeigt: Die zur Unterbringung verfügbare Fläche ist nicht im selben Maß angestiegen wie die Anzahl von Menschen in Obdachlosigkeit; teilweise müssen Zimmer doppelt belegt werden. Daher hat die Stadt letztes Jahr zwei weitere Objekte angekauft, die sie heuer und in 2019 ertüchtigt.

Stichtag	Flächen in qm
31.12.2017	2428
31.12.2016	2428
31.12.2015	2072
31.12.2014	1535
31.12.2013	1450
31.12.2012	1450
31.12.2011	1454
31.12.2010	1454

Weitere Maßnahmen wie den Ankauf von Bestandswohnungen und Grundstücken mit Häusern, für die die Stadt ein Vorkaufsrecht hat, sowie die Prüfung weiterer Flächen zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten, diskutieren die Mitglieder der entsprechenden politischen Gremien in den kommenden Wochen. ■

Sollten Sie von Obdachlosigkeit bedroht sein, melden Sie sich bitte frühzeitig bei der Stadtverwaltung, Abteilung Soziales Wohnungswesen/Obdachlosenwesen im Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport (Rathaus II). So kann diese gemeinsam mit Ihnen versuchen, möglicherweise die Wohnung zu erhalten oder andere Lösungen zu finden; hierzu gehört auch die Antragstellung zur Vormerkung für eine Sozialwohnung.

➔ **Tel.: 08131/75312 (Wohnungswesen) oder 75311 (Obdachlosenwesen), E-Mail: wohnen@dachau.de.**



CityCom-Glasfaser-Internet:
Zukunftssicher aus Dachau für Dachau

Mit Lichtgeschwindigkeit ins Netz: **Telefon, Internet, HD-Fernsehen**

- 
- A large, coiled red Ethernet cable is the central visual element of the advertisement. The cable is thick and has a clear plastic RJ45 connector at the end, which is partially visible in the foreground. The background is a plain, light color.
- Keine versteckten Kosten!
 - Stabile und garantierte Bandbreiten!
 - Persönlicher Service!
 - 100 % Flexibilität!



Foto: PantherMedia

→ Brunngartenstraße 3 85221 Dachau Tel. 081 31/7009-965 info@dachau-citycom.de
www.dachau-citycom.de



Gemeinsame Freude: Stiftungsräte und Vertreter der geförderten Vereine und Initiativen bei der Scheckübergabe.

DACHAUER BÜRGERSTIFTUNG

Gutes tun, und zwar vor Ort

Die im Jahr 2010 gemeinsam von Stadt und Sparkasse gegründete Dachauer Bürgerstiftung hat wieder Erträge ausgeschüttet.

Das AWO-Frauenhaus erhielt einen Zuschuss von 1.040 € für das Projekt „Sicheres Dachauer Volksfest“. Dort wird Frauen, die auf dem Volksfest Opfer von Gewalt oder Belästigungen werden, direkt vor Ort ein sicherer Raum und kompetente Betreuung angeboten. Der Jugendaustausch des ESV Dachau Woodpeckers mit der polnischen Stadt Oswiecim wird mit 2.719 € unterstützt. Der Verein Behinderte & Freunde Stadt und Landkreis Dachau bekam 2.200 € für die Jahresausstellung seiner Kunstgruppe.

Und der ASV Dachau erhielt 1.500 € Zuschuss für die Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses für Fahrten von Jugendlichen zu auswärtigen Sportveranstaltungen. Die Bürgerstiftung ist u. a. auf diesen Gebieten tätig: Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitswesen, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Bildung, Naturschutz, Sport, Heimatpflege, Völkerverständigung und Unterstützung bedürftiger Menschen. Voraussichtlich Anfang Mai wird der Stiftungsrat über die nächsten Ausschüttungen beschließen. Gemeinnützige Vereine und Institutionen können bis dahin bei der Stadt und der Sparkasse Anträge auf Förderung einreichen. ■

→ **Kontakt für interessierte Antragsteller und Stifter: Sparkasse Dachau, Stiftungsberatung, 08131/731219, s-finanz@sparkasse-dachau.de; Stadt Dachau, Stadtkämmerei, 08131/75244, kaemmerei@dachau.de**

TRAUER IN DER PARTNERSTADT

Fondis Alt-Bürgermeister Onoratio Orticelli gestorben



Zwei Väter der Städtepartnerschaft: Onoratio Orticelli (l.) mit Dachaus ehemaligem Oberbürgermeister Kurt Piller im Jahr 2003.

Onoratio Orticelli ist tot. Der ehemalige Bürgermeister der Dachauer Partnerstadt Fondi ist am 18. Januar nach langer schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren gestorben. Mit ihm hat Dachau einen guten Freund verloren. Denn Onoratio Orticelli war einer der Väter der Städtepartnerschaft zwischen Fondi und Dachau.

Onoratio Orticelli wurde am 27. Juli 1954 in Fondi geboren und war dort von 1994 bis 2000 Bürgermeister. Der Verstorbene hinterlässt seine Frau Lucia und zwei Töchter. Gemeinsam mit dem damaligen Dachauer Oberbürgermeister Kurt Piller unterzeichnete Onoratio Orticello 1998 den Partnerschaftsvertrag zwischen Dachau und Fondi. Dem herzlichen Freund der Stadt Dachau war es nicht mehr vergönnt, die Feierlichkeiten zum diesjährigen 20. Partnerschaftsjubiläum zu erleben. In seiner Funktion als Bürgermeister war Onoratio Orticelli oft in Dachau zu Gast und schloss zahlreiche persönliche Freundschaften. In Dachau genoss er in Politik und Bürgerschaft größtes Ansehen. Die Stadt Dachau wird Onoratio Orticelli ein ehrendes Andenken bewahren. ■

SCHAUKEL, WIPPE & CO

Das große Dachauer Spielplatz-Spezial

Was ist der am häufigsten ausgesprochene Satz auf Spielplätzen?

Klare Sache: „Mama, schau mal.“ Das empfehlen wir allen Mamas und freilich auch Papas auch im Hinblick auf die folgenden Seiten. Denn dort gibt es für Eltern eine Menge zu sehen: das große Spielplatz-Spezial mit Informationen über alle öffentlichen Spielplätze in Dachau. Dank enormer Intelligenz wurde es in der Heftmitte platziert und ist damit kinderleicht herauszutrennen. Weshalb der zweithäufigste Spielplatz-Satz in diesem Fall auch auf die Bürgermagazin-Redaktion zutrifft: „Toll machst Du das.“ Danke, nicht der Rede wert. Oder um im Spielplatz-Slang zu bleiben: „War ja babyeinfach.“ Nun aber genug der Albernheiten, jetzt wird's ernst: Fangen wir an mit dem großen Dachauer Spielplatz-Spezial.

Insgesamt 33 städtische Spielplätze gibt es in Dachau, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet. Sie werden vom Sachgebiet Stadtgrün und Umwelt betreut und gepflegt. Neben der Säuberung, die wenn nötig bis zu dreimal in der Woche erfolgt, kümmert sich das Sachgebiet auch um die Planungen neuer und um die Sanierung alter Spielplätze.

Deswegen ist die Dachauer Spielplatzwelt auch einem stetigen Wandel unterworfen. Es entstehen neue Spielplätze wie etwa 2017 derjenige im Grünzug am Stadtbahnhof. Und Spielplätze, die schon ein kleinwenig in die Jahre gekommen waren, erfreuen sich nach einer gelungenen Rundumerneuerung plötzlich wieder großer Beliebtheit. Das dürfte auch für die 2017 sanierten Spielbereiche in der Grünanlage am Jugendzentrum Dachau-Ost gelten. Diese sind voraussichtlich noch bis Mai gesperrt, weil der



Rasen noch etwas Zeit zum Wachsen braucht. Bei der Neuplanung oder Sanierung von Spielplätzen wird immer besonders auf die Schaffung eines abwechslungsreichen und spannenden Geländes geachtet, das an sich schon einen hohen Spielwert bietet. Spielgeräte und andere Einbauten sollen diesen dann noch steigern.

Die meisten Spielplätze sind für alle Altersstufen spannend und geeignet: Dem neunjährigen Kraxl-Maxl, der am liebsten auf Strickleitern und Gerüsten herumklettert, soll es auf dem Spielplatz möglichst ebenso gut gefallen wie seinem sechs Jahre jüngeren Brüderchen Klein-Bodo mit dem Bagger, der sich stundenlang damit beschäftigen kann, Löcher im Sandkasten auszuheben. Einige wenige Spielplätze sind aber auch speziell für Kleinkinder ausgelegt und damit eher fad für ältere Kinder.



Gelbe Stangen unter Birken in der Liegnitzer Straße:
Auch so können Spielplätze heutzutage aussehen.



Da geht die Post ab: Der neue Spielplatz Bahnhof Stadt mit hohem Turm und steiler Rutsche.



Spielplatz Bahnhof Stadt

Was hat der? Kletterlandschaft mit Röhrenrutsche, Kletterwand, Trampolin, Tampenschaukel (was das ist, sehen Sie auf der Titelseite), Schaukel, Kleinkinderschaukel, Wippe, Spielkubus mit Kleinkinderrutsche, Sandbaustelle, Spielwiese.

Und was kann der? Der neue Spielplatz liegt zentral in einem Grünzug, teilweise unter altem Baumbestand. Die Spielgeräte sind aus natürlichem Robinienholz in markanten Formen und Farben gehalten, Graffitis zeigen Roadrunner und Wile E. Coyote. Die Röhrenrutsche ist aufregend hoch und steil.

Sechs Spielplätze im Kurzportrait

Kindern an sich ist ja eine gewisse Standorttreue zu eigen. Das hat den Vorteil, dass sie Drohungen, sie würden sofort nach Panama oder ins Taka-Tuka-Land auswandern sofern sie nicht auf der Stelle noch ein Gummibärchen bekommen, recht selten in die Tat umsetzen. Andererseits sind Kinder neugierig und haben eine Riesenfreude, wenn man mit ihnen auf Spielplätze geht, die sie noch nicht kennen. Es muss ja nicht immer der Spielplatz von nebenan sein. Hier ein paar Empfehlungen, die einen etwas weiteren Spaziergang lohnen könnten.



Spielplatz am Webelsbach

Was hat der? Spielhügel mit Rutschenhäuschen, Bewegungsparcours, Slackline, Sandspielbereich mit Frosch, Karussell, Schaukel, Kleinkinderschaukel.

Und was kann der? Der frisch sanierte und idyllisch am Webelsbach gelegene Spielplatz eignet sich in erster Linie für Kleinkinder. Die Spielgeräte sind aus Robinienholz, Bäume spenden Schatten. Ein Bolzplatz liegt gleich nebenan.



Für die kleinen Gäste. Der Spielplatz am Webelsbach ist vor allem für Kleinkinder geeignet.



Idyll am Stadtrand: Der Spielplatz an der Amperbrücke in Mitterndorf lohnt einen Abstecher beim Familienspaziergang.

Spielplatz an der Amperbrücke

Was hat der? Baumhaus mit Rutsche, Vogelneest mit Aufstiegsleiter, Klettertunnel und Netze, Hängematte, Schaukel, Kleinkinderschaukel, Sandspielbereich mit Katze, Trampolin, Federwippengerät, Liegen, Spielwiese.

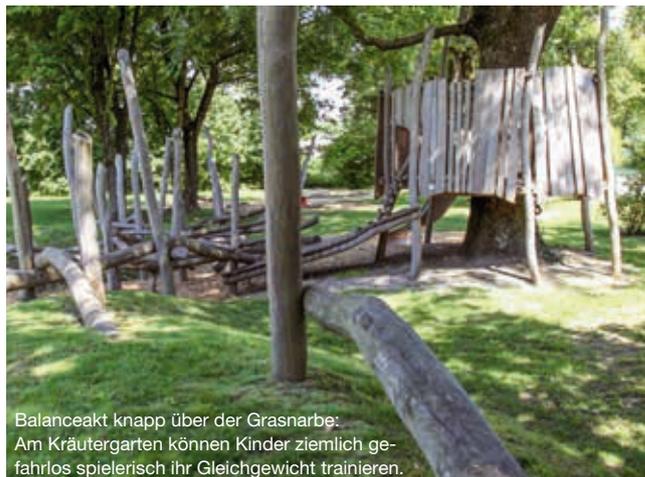
Und was kann der? Der in Mitterndorf unter Weiden gelegene Spielplatz ist vor allem etwas für kleine Abenteurer und Klettermaxe. Aber auch für Kleinkinder findet sich allerlei. Ideal als Zwischenstopp beim Spaziergehen an der Amper. Auf Holzliegen können es sich die Eltern bequem machen.



Spielplatz am Kräutergarten

Was hat der? Baumhaus mit Rutsche, Spielhügel mit Balancierhölzern, Kletterschlucht aus Robinienhölzern, Haselwäldchen, Doppelschaukel, spannende Geländemodellierung, Sandspielbereich, Karussell, Wippe, Picknickplatz, Spielwiese.

Und was kann der? Vor allem sich gut verstecken. Denn diesen spannenden, naturnahen Spielplatz am Stadtrand kennen wohl die Wenigsten. Besondere Highlights sind das Baumhaus an einer wunderschönen, alten Esche und eine abenteuerliche Kletterschlucht. Zum Brotzeitmachen gibt es einen Picknickplatz.



Balanceakt knapp über der Grasnarbe:
Am Kräutergarten können Kinder ziemlich gefahrlos spielerisch ihr Gleichgewicht trainieren.



Der Tausendsassa unter den Spielplätzen:
An der Gröbenrieder Straße gibt es nicht nur eine Vielzahl von Spielgeräten, sondern eine Menge Freiraum.

Spielplatz Gröbenrieder Straße

Was hat der? Bewegungsparcours auf Spielhügeln, Vogelnest mit Rutsche und Seilaufstieg, Kletterturm mit Rutsche, Sandbaustelle mit Kleinkinderrutsche, Tipi, Baumhaus-Terrasse, Karussell, Wippgeräte, spannende Geländemodellierung, Schaukeln, Kleinkinderschaukel, Basketballspielfeld, zwei Tischtennisplatten, befestigter Bolzplatz, Spielwiese.

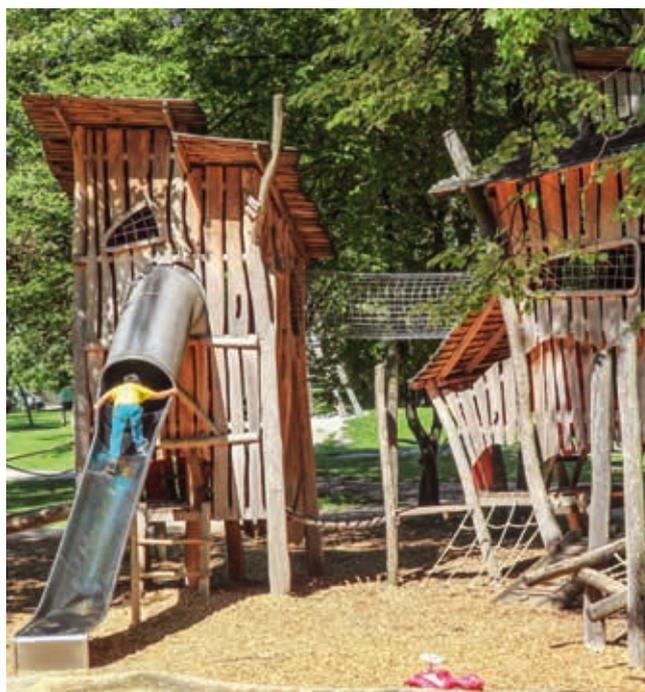
Und was kann der? Der Spielplatz ist für alle Altersgruppen geeignet. Er ist anspruchsvoll, fordert und fördert die Kinder in ihrer Entwicklung. Eine zentrale Spielwiese und Gehölze bieten viel Raum für freies Spielen. Sportmöglichkeiten für Ältere und Erwachsene finden sich direkt am Ort.

Jakob-Kaiser-Anlage

Was hat die? Sand- und Wasserspielbereich mit Pumpe, Baumhausanlage mit Röhrenrutsche, Spielhäuschen mit Kleinkinderrutsche, Hängematte, Aussichtshügel mit Tipi und Hängematten, Doppelschaukel, Balancier-Schlange, spannende Geländemodellierung, Picknickplatz unter Birken, Drehkarussell, Graffiti, Tischtennisplatte, Volleyballnetz, Bolzplatz.

Und was kann die? Eigentlich alles, und zwar für alle Altersklassen inklusive Erwachsene und Senioren. Der Natur- und Abenteuerspielplatz wurde im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Dachau-Ost mit Bürgerbeteiligung umgesetzt. Die gesamte Anlage bietet Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

Nicht von schlechten Eltern:
Der Spielplatz in der Jakob-Kaiser-Anlage wurde mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt.





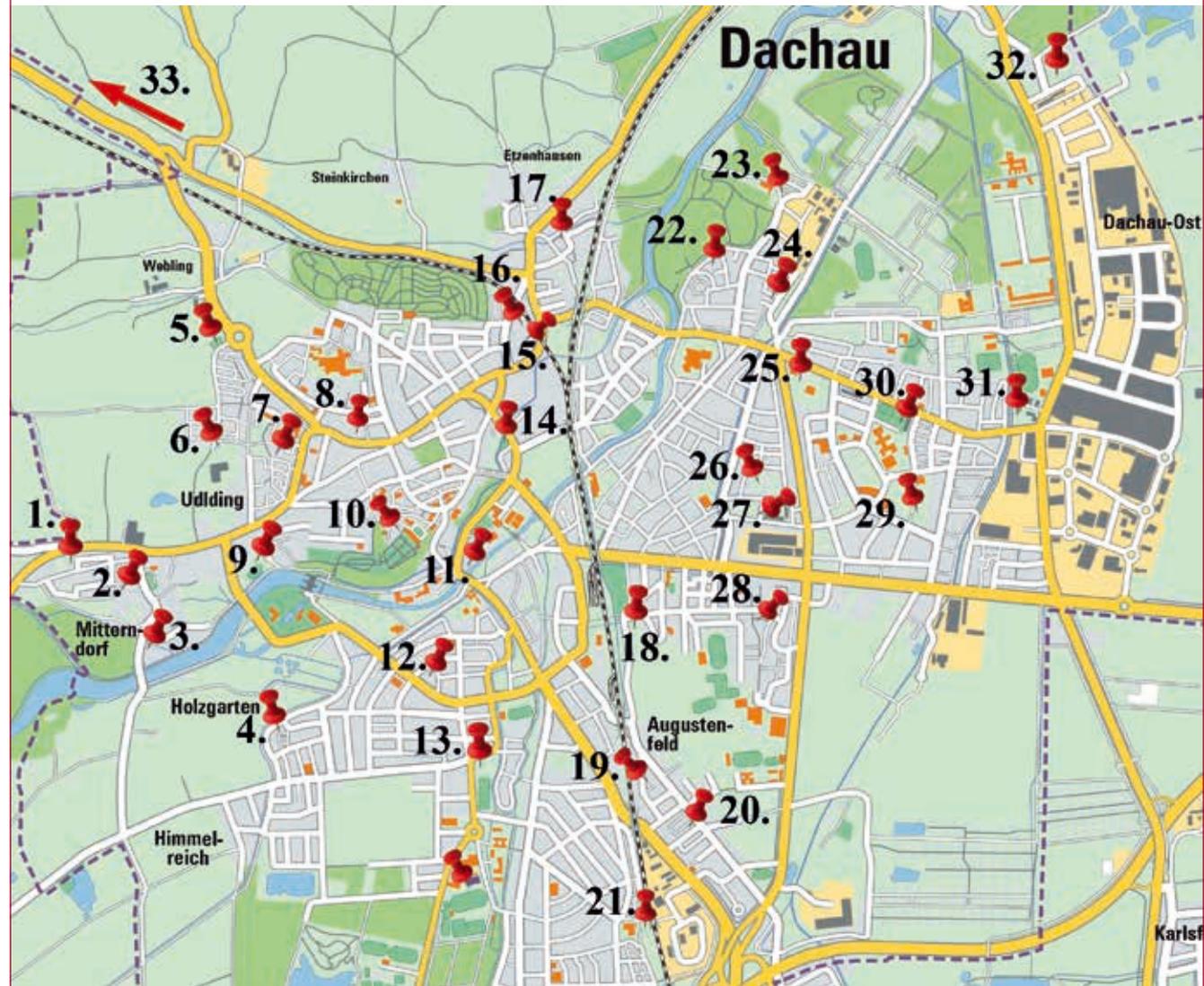
„Aus der Bahn, Kartoffelschmarrn“ – alle Spielplätze auf einen Rutsch:

(k): besonders für Kleinkinder geeignet, (*): Bolzplatz nebenan

- 1. Schule Mitterndorf, Ignaz-Taschner Str. (k)
- 2. Eggerten, Richard-Huber-Str./Ignaz-Taschner-Str.
- 3. An der Amperbrücke, Heinrich-Nicolaus-Str.
- 4. Emilie-Pelikan-Str.
- 5. Udldinger Weiher Nord, Franz-Xaver-Böck-Str./Augsburger Str. (*)
- 6. Udldinger Weiher Süd, Franz-Xaver-Böck-Str.
- 7. Udldinger Hang, Richard-Strauss-Weg
- 8. Platzeranwesen, Augsburg Str.
- 9. Amperspielplatz, Ludwig-Dill-Str. (*)
- 10. Am Wasserturm, Hofgartenweg
- 11. Schmittinger Garten, Ludwig-Thoma-Str. (k)
- 12. Sirius-Eberle-Anlage, Schillerstr./Bürgermeister-Scharl-Str.
- 13. Gröbenrieder Str. (*)
- 14. Heinrich-Nicolaus-Anlage, Steinmühlweg (k)
- 15. Wohnanger Etzenhausen, Etzenhausener Str. (k)
- 16. Bahnhof Stadt, Etzenhausener Str.
- 17. Am Webelsbach, Ostlerstr. (k/*)
- 18. Am Bahnhof, Wiener Str./Obere Mooschwaigestr. (*)
- 19. Rotwandstr.
- 20. Watzmannstr. (k)

- 21. Johann-Sperl-Weg (*)
 - 22. Plankenwiese, Ulmenweg
 - 23. Am Tierheim, Roßwachtstr.
 - 24. Joseph-Wirth-Str., Eichenweg/Isar-Amperwerke-Str. (*)
 - 25. Am Jugendzentrum Dachau-Ost, Sudetenlandstr./Ludwig-Ernst-Str. (*)
 - 26. Liegnitzer Str.
 - 27. Königsberger Str. (k)
 - 28. Obermooschwaige, Karlmax-Küppers-Weg
 - 29. Jakob-Kaiser-Anlage, zwischen Jakob-Kaiser-Str. und Fünfkirchner Str. (*)
 - 30. Carl-Thiemann-Anlage, Sudetenlandstr./Leipziger Str. (k)
 - 31. An der Würm, Sudetenlandstr. hinter TÜV
 - 32. Am Kräutergarten, Am Kräutergarten/Hebertshausener Str.
 - 33. Pellheim, Dorfstr./Im Anger
- Ohne Nummer: Spielplatz auf dem ASV-Gelände, Gröbenrieder Str. (nicht städtisch; vom ASV Dachau betrieben aber öffentlich zugänglich)

→ Portraits von allen städtischen Spielplätzen finden Sie auch auf www.dachau.de (dazu einfach in der Suchmaske „Spielplätze“ eingeben)





Schulschluss, ab nach Hause! Aus Rücksicht auf Schüler müssen Autofahrer künftig auf zusätzlichen Straßen ihr Tempo drosseln.

VERKEHRSSICHERHEIT

Mehr Tempo 30: Schutz für Kinder

Runter vom Gaspedal – das sollten Dachauer künftig auf weiteren Straßenabschnitten beherzigen: Vor insgesamt sechs Schulen und Kindergärten richtet die Stadtverwaltung neue Geschwindigkeitsbeschränkungen ein. Ein Tempolimit von 30 km/h an diesen Stellen ist ein bedeutender und von vielen Bürgern lang ersehnter Zugewinn an Sicherheit im Straßenverkehr.

Anlass ist eine Änderung der Straßenverkehrsordnung, die der Bundesrat vergangenes Jahr beschlossen hat: Nun lassen sich – nach Einzelfallprüfung – vor bestimmten Einrichtungen innerorts auch an Hauptstraßen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Tempo 30 schaffen. Gerade in Bereichen, in denen Eltern ihre Kinder bringen oder abholen sowie viele Schüler unterwegs sind, trägt ein verlangsamter Verkehrsfluss zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Dies gilt besonders für Einrichtungen, die an stark befahrenen bzw. schlecht einsehbaren Straßen liegen oder für Ortsunkundige nicht auf Anhieb zu erkennen sind.

Gemeinsam mit der Polizeiinspektion Dachau hat die städtische Verkehrsbehörde in den vergangenen Monaten alle einschlägigen Einrichtungen überprüft – elf Schulen, 36 Kindertagesstätten, vier Altenheime und das Krankenhaus. Vor vielen gilt bereits Tempo 30, Änderungen sind in diesen Fällen also nicht nötig. An sechs Örtlichkeiten entstehen gemäß Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses neue Tempo-30-Beschränkungen:

- Grundschule Augustenfeld, Kinderhaus Augustenfeld und Montessorischule, Geschwister-Scholl-Str.
- Integrationskindergarten Am Himmelreich, Konrad-Adenauer-Str. 33
- Josef-Effner-Gymnasium, Erich-Ollenhauer-Str. 12
- Kinderbetreuung im Sonnenwinkel, Wallbergstr. 3
- Kindergarten/Hort Steinlechner Hof, Augsburgstr. 62
- Montessori-Kinderhaus, Brucker Str. 75

Vor den Schulen sowie den Kindergärten gilt die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h von Montag bis Freitag zwischen 7 und 17 Uhr sowie längstens auf einer Strecke von 300 Metern pro Einrichtung.



Zusätzlich zur Tempo-30-Beschilderung werden die Zusatzschilder „Schule“ oder „Kindergarten“ zur Erklärung der Geschwindigkeitsreduzierung aufgestellt. Damit möchte die Stadt das Bewusstsein der Autofahrer für die geänderte Situation schärfen – und gleichzeitig erreichen, dass die motorisierten Verkehrsteilnehmer die verminderte Geschwindigkeit akzeptieren und einhalten.

Hintergrund

Schon seit Jahren gilt vor zahlreichen Dachauer Schulen, Kitas und Seniorenheimen ganz selbstverständlich Tempo 30, meist in Wohngebieten bzw. an konkreten Gefahrenstellen. Auf Kreis-, Staats- und Bundesstraßen hingegen lagen bislang die Hürden für Geschwindigkeitsbeschränkungen höher, da der überregionale Verkehr nicht ausgebremst werden sollte. Die Stadt nutzt nun den neuen gesetzlichen Spielraum – zur Verbesserung der Sicherheit gerade ihrer jungen Mitbürger. ■

WASSERTURM AUSSER HAUS

Joseph Beuys und Markus Lüpertz in Dachau

Die enorme Resonanz auf die Lüpertz-Ausstellung im Jahr 2015 im Tiefgeschoss des Rübsamen (Pfarrstr. 1) ermutigte die Galerie Lochner und den Förderverein Dachauer Wasserturm e.V. zu einem weiteren außergewöhnlichen Ausstellungsprojekt: Joseph Beuys und Markus Lüpertz im Doppelpack. Der Eintritt ist frei.

Joseph Beuys: „Blitz und Bienenkönigin“

Der bis zu seinem Tod künstlerisch aktive Joseph Beuys (1921 – 1986) zählt zu den wichtigsten Künstlern der Moderne. Er machte sich nicht nur einen Namen als herausragender Zeichner, Aktionskünstler und Hochschullehrer, sondern wurde einer breiten Öffentlichkeit vor allem durch seine fast durchwegs umstrittenen politischen Aktionen bekannt. Neben seinen in der Öffentlichkeit meist besser bekannten und kontroversen Arbeiten wie „Zeige deine Wunde“ oder Installationen aus Fett und Filz, hat Beuys auch ein umfangreiches grafisches Werk hinterlassen. Vor allem diesem widmet sich die Ausstellung. U. a. werden die späten Druckgrafik-Suiten „Schwurhand“ (1980), „Zirkulationszeit“ (1982) und „Tränen“ (1985) vollständig zu sehen sein sowie einige Probedrucke, die Beuys mit handschriftlichen Anmerkungen versehen hat und den Entstehungsprozess bis zur Druckfreigabe veranschaulichen. Ein Teil dieser Probedrucke wurde

noch nie öffentlich gezeigt. Auch die bekannten Multiples „Wirtschaftswerte“, die „Capri-Batterie“ und das „Orwell-Bein“ werden nicht fehlen.

→ Wann: noch bis 18.03.,
14 – 19 Uhr, donnerstags bis
21 Uhr, samstags ab 11 Uhr.



Markus Lüpertz: Lithografie „Michael Engel“



Beuys: „Blitz und Bienenkönigin“

Markus Lüpertz: „Maler Genius“

Markus Lüpertz ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler der Gegenwart. International wurden 2015 große Lüpertz-Ausstellungen in Paris und Peking gezeigt. 2017 war eine Retrospektive mit seinen Werken in den USA in zwei Museen in Washington zu sehen. Der Künstler gilt als einer der international wichtigsten Vertreter des deutschen Neo-Expressionismus. Und er liebt die große Geste. Neben seinem Renommee trägt er auch selbstbewusst seine Überzeugung zur Schau, nicht nur gut, sondern ein Genie zu sein. Der Fokus der Ausstellung in Dachau liegt auf jüngeren und aktuellen Arbeiten, von Auflageobjekten bis zu großformatigen Unikaten, die auch erworben werden können. Ausgestellt werden Siebdrucke und Lithografien, Linol- und Holzschnitte, Radierungen, eindrucksvolle druckbasierte Unikate mit farbigen Übermalungen sowie klein- und mittelformatige Skulpturen. ■

→ Wann: 23.03. – 15.04.,
Öffnungszeiten siehe Beuys.

Volksbank zeigt Fotografien von Katharina Sieverding

Nach der großen Baselitz-Ausstellung 2016 veranstaltet die Volksbank Raiffeisenbank Dachau in Kooperation mit Stadt und Landkreis Dachau sowie der Bayerischen Schlösserverwaltung 2019 wieder eine große Ausstellung im Dachauer Schloss: Vom 06.06. bis 23.09. werden großformatige Werke der international bekannten Fotografin Katharina Sieverding zu sehen sein. ■

KULTUR FÜR KINDER

Märchen, Lesenacht, Kinderoper – und mehr

Stadtbücherei:

Neu im Programm – Mitmach-Bilderbuch: 14.03., 11.04. und 09.05., jeweils um 15.30 Uhr

KLUB:

- 21.03., 15.30 Uhr: Ostern
- 18.04., 15.30 Uhr: Vor langer Zeit: Römer Märchen-Nachmittage:
- 28.03., 15.30 Uhr: „Die Goldene Gans“
- 25.04., 15.30 Uhr: „Die sieben Raben“

→ **Anmeldung: 08131/754840 oder persönlich.**

DAKS Dachau:

09.03. und 16.03., jeweils um 15 Uhr: LiteraTour – das Lesefest
Autoren stellen Kindern ihre Bücher vor. Mit kreativem Mitmachprogramm – ohne Anmeldung, kostenlos.
23.03., 19.30 Uhr: Lesenacht „Die Spiderwick-Geheimnisse“
Ab 8 Jahren, kostenlos, Anmeldung unter 08131/275186 oder office@echo-ev.de.

→ **Ort jeweils: DAKS, Klagenfurter Platz 3**

Kinderleierkasten:

16.03., 15.30 Uhr: „Das Versteck – ein Märchen vom Suchen und Finden“, ab 5 Jahren
14.04., 15.30 Uhr: „Die Goldene Gans“, ab 3 Jahren
27.04., „Fünfter sein“, ab 4 Jahren

→ **Karten für die Vorstellungen im Saal der Friedenskirche zu 5 € auf www.leierkasten-dachau.de sowie in der Naturkostinsel.**

Theater an der Würm e.V.:

06.04., 19 Uhr: „Brundibár – eine Kinderoper für die ganze Familie“
Mit dem Dachauer Jugendsinfonie Orchester (DJSO) und dem Projekt-Jugendchor des Theater an der Würm e.V.

→ **Ludwig-Thoma-Haus. Erwachsene 12 €, Kinder 9 €; VVK-Stellen und Abendkasse.**



Patienten in der Puppenklinik: Pinocchio und der Bär

Foto: Christiane Kampwirth

Stadtbau GmbH Dachau

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause

Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

Wir beraten Sie gerne.



www.stadtbau-dachau.de

Stadtbau GmbH Dachau
Größenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de

Fotos: Stadtbau GmbH Dachau, Panthermedia.com



Gemeinschaftsprojekt Matthäus-Passion:
Chorgemeinschaft und Liedertafel bei der Chorprobe.

KONZERTE IN DACHAU

Fröhlich in den Frühling mit einer Menge Musik

„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder, es spielt der Hirte auf seiner Schalmei“, heißt es in einem alten Volkslied. Ja, liebe Leute, der Frühling steht vor der Tür und mit ihm eine Menge interessanter Konzerte. Den Hirten haben wir gegen wirklich gute Musiker eingetauscht. Und die Schalmei gegen eine Vielzahl anderer Instrumente. Hier ein Überblick über die Musik-Highlights der kommenden Wochen.

FREITAG, 09. MÄRZ, 20 UHR

The Dead Lovers

Der Engländer Wayne Jackson war mit seiner Ex-Band The Dostoyevskys einst Vorgruppe von Oasis. Zusammen mit seiner aus Bayern stammenden Frau, der Sängerin Lula, bildet er nun das kreative Zentrum der Dead Lovers – eine mehr als lebendige Kombination. VVK: tollhausdachau.de, 10 €, AK 12 €.

→ Café Gramsci

SONNTAG, 11. MÄRZ, 17 UHR

Chorgemeinschaft und Liedertafel singen Matthäus-Passion

Noch nie konnte in Dachau die monumentalste aller Kompositionen Johann Sebastian Bachs aufgeführt werden, denn der Umfang des Werks ist groß und die musikalischen Anforderungen sind hoch. Nun haben sich die Chorgemeinschaft Dachau und die Liedertafel Dachau zusammengetan, um mit der Erstaufführung der Matthäus-Passion (BWV 244) einen neuen Akzent im musikalischen Kulturleben Dachaus zu setzen. VVK: Buchhandlung Wittmann und matthaeus-passion-dachau.de, 28 €.

→ Heilig Kreuz Dachau



The Dead Lovers



Stadtkapelle Dachau

SAMSTAG, 17. MÄRZ, 19.30 UHR UND
SONNTAG, 18. MÄRZ, 15 UHR

Jahreskonzerte der Stadtkapelle Dachau

Beim Konzert am Samstagabend bekommt die Stadtkapelle Besuch vom Akkordeonorchester Maisach. Gemeinsam spielen sie u. a. Danzón No 2, Rhapsody in Blue und den Sommer aus Astor Piazzollas Vier Jahreszeiten. Am Sonntagnachmittag spielen Stadtkapelle und Stadtjugendkapelle dann gemeinsam. VVK: Dachauer Rundschau und kartenverkauf@stadtkapelle-dachau.de. 15 € (Kategorie 1), 12 € (Kat. 2), ermäßigt 9 €.

→ Schloss Dachau

SAMSTAG, 21. APRIL, 20 UHR

Big Daddy Wilson

Mit seinem neuen Album „Neckbone Stew“ heimste Big Daddy Wilson (USA) den Preis der deutschen Schallplattenkritik ein. Auf seiner aktuellen Tour präsentiert der in einem kleinen, armen Städtchen in North Carolina geborene Sänger und Gitarrist zusammen mit seiner herausragend guten Band energievollen, akustisch geprägten Blues der Extraklasse. VVK: prittlstock-onlineshop.de, 15,50 €, AK 18 €.

→ Kultur-Schranne

SONNTAG, 22. APRIL, 19 UHR

Akkordeonale 2018

Das Akkordeon, was für ein multikultureller Tausendsassa! Über alle Landes- und Kontinentalgrenzen hinweg hat es sich in sämtlichen musikalischen Stilrichtungen gemütlich gemacht. Ob Balkan-Jazz oder brasilianischer Forró, ägyptischer Indie-Folk oder portugiesischer Fado, überall ist das Akkordeon herzlich willkommen. Auf dem Internationalen Akkordeon-Festival, der Akkordeonale 2018 in der Friedenskirche, zeigen KünstlerInnen aus Ägypten, Argentinien, Brasilien, Griechenland, Holland, Italien und Portugal ihr Können. Weitere Infos gibt es auf akkordeonale.de. VVK: Naturkostinsel und leierkasten-dachau.de, 20/16 €.

→ Friedenskirche Dachau

Youssra El Hawary,
„Die Rose von Kairo“ auf der
Akkordeonale 2018.



Weitere Kulturtermine



Kanadischer Folk mit Briga
am 13.04. im Café Gramsci

MUSIK

09.03., 20 Uhr: The Dead Lovers, weitere Infos siehe S. 20

10.03., 19 Uhr: Orgelkonzert, Stiftungsorganist Dominik Bernhard (Innsbruck/Wilten), Mariä Himmelfahrt, frei

11.03., 17 Uhr: Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion, weitere Infos siehe S. 20

15.03., 20 Uhr: Christina Martin, Café Gramsci, 15 €, VK tollhausdachau.de

17.03., 19.30 Uhr und 18.03., 15 Uhr: Jahreskonzerte der Stadtkapelle, weitere Infos siehe S. 21

18.03., 11 Uhr: Klavierkonzert, Schüler der Pianistin Petra Morper, musikalische Späße und Kunststücke von Bach bis Pop, L-Thoma-Haus, frei

18.03., 19 Uhr: Passion – ein Mysterium wider das Vergessen, geistliches Spiel um das Leiden und Sterben Christi, Gesänge und Choräle in Szenen, Ensemble Cantori, künstlerische Leitung Jürgen Rothaug, Klosterkirche Karmel Hl. Blut, frei

13.04., 20 Uhr: Briga, Café Gramsci, VK 10 €/AK 12 €, VK tollhausdachau.de

13.04., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzert, Sinfonietta Cracovia & Susanne Hou, ab 24 € zzgl. VK München Ticket, AK ab 29 €

20.04., 20 Uhr: Sara Niemietz feat. Snuffy Walden, Café Gramsci, VK 12 €/AK 15 €, VK tollhausdachau.de

21.04., 20 Uhr: Big Daddy Wilson, weitere Infos siehe S. 21

22.04., 19 Uhr: Akkordeonale, weitere Infos siehe S. 21

22.04., 18 Uhr und 28.04., 19.30 Uhr: PopCHORnical, Musical-Revue des PopCHORn, L.-Thoma-Haus, 14 €

26.04., 20 Uhr: Bernhard Eder Duo, Café Gramsci, VK 11 €/AK 13 €, VK prittlstock-onlineshop.de

28.04., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzert, dolce risonanza: Münchner Fürstenhochzeit 1568, ab 24 € zzgl. VK München Ticket, AK ab 29 €

28.04., 21 Uhr: Dachauer Musik- und Kneipenfestival, diverse Bands im Corso, Muddy Boot, Effe & Gold, La Tapa, Kultur-Schranne, Zaunkönig, Luja, 11 € VK Dachauer Rundschau und Asia Harmony, Sudetenlandstr. 30

29.04., 15 Uhr: 9. Seniorenkonzert, Erchana-Orchester, L.-Thoma-Haus, frei

Schlosskonzert mit
Susanne Hou am 13.04.

KUNST

Bis 11.03.: Önnigeby, eine Künstlerkolonie auf den finnischen Alandinseln, Gemäldegalerie, 5 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, 13-17 Uhr; Führung am 11.03., 14-15 Uhr 3 € zzgl. Eintritt

14.03., 19 Uhr: Vom Faden zum Textil, an der Basis der Menschheit, Vortrag von Ulrike Hamm, Adolf-Hölzel-Haus, 8/6 €, Anmeldung 08131/338968 und arttextil@web.de

Bis 25.03.: Norbert Kiening, Zeichnung/Malerei/Holzschnitt, KVD-Galerie, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

12.-22.04. Frontwheeldrive, Malerei von Christian Deutschmann, Wasserturm, Sa. 15-20 Uhr, So. 11-18 Uhr, **Vernissage 12.04., 18 Uhr**

12.04.-06.05.: Kristin Brunner/Siegfried Urlberger, Ausstellung Subtle Subversion, KVD-Galerie, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

14.04., 17 bis 24 Uhr: Lange Nacht der Handarbeiten, ArtTextil, Martin-Huber-Str. 27

Ab 27.04.: Alles Theater! Zur Geschichte des Laienschauspiels, Ausstellung im Bezirksmuseum, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa/So/Fei 13 – 17 Uhr

27.04.-06.05.: Nachrichten verändern, Papierkunst von Ines Seidel, Wasserturm, Fr. 16-18 Uhr, Sa./So. 11 – 18 Uhr, Vernissage 26.04., 19 Uhr

Ab 04.05.: Heimat (Arbeitstitel), Ausstellung in der Neuen Galerie, 2 €, Di-So, Feiertag 13-17 Uhr



THEATER/KABARETT

10.03., 20 Uhr: German Classic Queens, Travestieshow So war & ist unser Leben, Gartlerstüberl, Kufsteiner Str. 18 G, VVK 23 €, AK 28 €, VVK 08136/3047557 und missmariah@gmx.de

10./16./17./23./24.03., 20 Uhr und 11.03., 14 Uhr: Otello darf nicht plätzen, Farce von Ken Ludwig, Theater am Stadtwald, Gröbenrieder Str. 21, VVK Dachauer Rundschau und AK, 10 €

10./17./24.03., 20 Uhr und 11./18./25.03., 18 Uhr: Bauch auf den Boden, Hände nach oben, Kriminalkomödie der Volksbühne Dachau in drei Akten, L.-Thoma-Haus, 12/6 €, VVK Lotto-Tabak-Presses Farnhamer, 08131/12300 und bei Daniela Renner, 08136/1684

16./18./23./24./25./03., 18 Uhr (So.) und 19.30 Uhr (Fr. u. Sa.): Der Besuch der alten Dame, Ludwig-Thoma-Gemeinde spielt Dürrenmatt, L.-Thoma-Haus, VVK Buchhandlung Wittmann, Bücher Beck und Boy und info@ludwig-thoma-gemeinde.de, 12/8 €

26.04., 20 Uhr: Stefan Kröll, Gruam – Bayern von unten!, L.-Thoma-Haus, 25/23 €, München Ticket

27./29.04. und 06./10.05., 19 Uhr: 2030 – Einigkeit und Recht und Freiheit?, Szenenfolge der Jugendbühne des Theaters am Stadtwald, Gröbenrieder Str. 21, VVK Dachauer Rundschau und AK, 6 €

05.05., 20 Uhr: Improtheater TATwort, Kultur-Schranne, 15/11 €, VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de



Gedenken zum 73. Jahrestag der Befreiung am 29.04.

ZEITGESCHICHTE

22.03., 19.30 Uhr: Namen statt Nummern, Vorstellung neuer Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch, Karmel Hl. Blut, frei

27.04., 15 Uhr: Namen statt Nummern, niederländische politische Häftlinge im KZ Dachau, Ausstellungseröffnung im Museum der Gedenkstätte, frei

28.04., 18 Uhr: Gedenken an die Opfer des Todesmarsches, am Todesmarschmahnmal Theodor-Heuss-Str./Sudetenlandstr., frei

29.04.: Gedenken zum 73. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau, 09.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Karmel Hl. Blut, 10.45 Uhr: Beginn Befreiungsfeier beim ehem. Krematorium, 13 Uhr: Gedenkstunde am Schießplatz Hebertshausen, anschl. Tag der Begegnung im Max-Mannheimer-Haus

05.05., 14 Uhr: Nie im Leben hat es so viel Anlass zum Schreiben gegeben, Biographisch-Literarischer Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte, Gästeführerin Karin Schwenke, Treffpunkt Besucherzentrum, Anm. 0173/7119812, schwenke.karin@gmail.com, 5 €

KINDER

Veranstaltungen von Stadtbücherei, DAKS, Kinderleierkasten und Theater an der Würm/Dachauer JugendsinfonieOrchester: siehe S. 19

08.03., 15.30 Uhr: Der Kleine Hase im Glück, Mitmachtheater Woffelpantoffel, ab 3 J., jüngere Kinder erhalten keinen Einlass, Pfarrsaal Mitterndorf, 4 €

12.04., 16-18.15 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anm.: verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13



Ingrid Zellner liest am 08.03.

SONSTIGES

08.03., 20 Uhr: Ingrid Zellner, Lesung aus dem Roman „Gnadensee“, Stadtbücherei, frei

16.03., 20 Uhr: Leonhard F. Seidl, Lesung aus dem Krimi „Fronten“, Stadtbücherei, frei

20.03., 19.30 Uhr: „Von Aussteigern und Kiwis“, Multivisions-show, L.-Thoma-Haus, VVK www.fernweh-av.de und Dachauer Rundschau 15 €, AK 16 €

05.04., 20 Uhr: Elvira Schauwetter, Lesung aus dem Nepal-Erfahrungsbericht „Karma Sonam Dolma“, Stadtbücherei, frei

14.04., 16 Uhr: Der erotische Thoma, Gastspiel der Thoma-Gemeinde beim Treffpunkt 50+, Caritas-Zentrum, Landsberger Str. 11

19.04., 18 Uhr: Warum der Spatz aufs Schlösschen flog, Künstlerhäuser mit Besichtigung der Ruckteschell-Villa, Führung von Monika Wolf entlang der äußeren Münchner Str., Anm. 08131/735388 u. itti@gmx.net, 5 €

20.04., 19 Uhr: 2. Lange Nacht des kurzen Films, Kurzfilmnacht in der Stadtbücherei, frei

05.05., 14-19 Uhr: Maibockfest der D'Ampertaler, mit der Eschenrieder Tanzluzi, ASV-Gaststätte, frei

Vorverkauf: Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender | Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.



Ständiger Begleiter auf den Einsätzen:
Die Zeit im Nacken.

HAUPTBERUFLER BEI DER FEUERWEHR

Schneller am Einsatzort

Tatü-tata – bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Dachau kommt es häufig auf jede Minute an. Künftig sind die Retter noch rascher zur Stelle: Kern des neuen Sicherheitskonzepts ist eine enge Kooperation zwischen Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Feuerwehrleuten. Diese moderne Feuerwehrstruktur ist Teil des so genannten Bedarfsplans der Feuerwehr, den der Stadtrat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2017 verabschiedet hat.

Notwendigkeit eines neuen Feuerwehrkonzepts

Das Bayerische Feuerwehrgesetz schreibt vor, dass gemeindliche Feuerwehren nach Eingang des Notrufs innerhalb von höchstens zehn Minuten mit adäquater Personal- und Fahrzeugausstattung am Unglücksort einzutreffen haben. Diese Hilfsfrist setzt sich zusammen aus der Dispositionszeit der Integrierten Leitstelle mit Notrufaufnahme und Alarmierung, der Ausrückzeit der Feuerwehrleute (Anfahrt zum Gerätehaus und Anlegen der Einsatzkleidung) sowie der Fahrzeit vom Feuerwehrhaus zum Einsatzort.

Jedoch kann die Freiwillige Feuerwehr Dachau die Hilfsfrist nur noch in gut der Hälfte ihrer Einsätze einhalten: Viele der ehrenamtlichen Feuerwehrleute arbeiten tagsüber nicht in Dachau, stehen bei einem Alarm also nicht zur Verfügung; die in Dachau

Berufstätigen benötigen aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens mehr Zeit auf ihren Anfahrtswegen. Nachts wiederum müssen sie teilweise weite Strecken von ihren Wohnungen im gesamten Stadtgebiet zur Wache zurücklegen, um dann von dort auszurücken – das kostet Zeit. Kurz: Die gestiegene räumliche Ausdehnung sowie die wachsende Einwohnerzahl Dachaus bringen die rein ehrenamtlich tätigen Feuerwehrler an ihre Grenzen.

Daher hat in den vergangenen Monaten eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, den Kommandanten,



Ein schwerer Verkehrsunfall kann jeden von uns treffen – dann zählt jede Minute.

dem Feuerwehrreferenten sowie dem mit dem Projektbericht beauftragten Fachbüro, den Feuerwehrbedarfsplan erstellt.

Bayernweit einmalige Kooperation

Innerhalb der nächsten Jahre schafft die Stadt Dachau schrittweise 13 zusätzliche Stellen für hauptberufliche Feuerwehrleute; die vier vorhandenen Stellen der Gerätewarte werden ebenfalls einbezogen. So können nach der Besetzung dieser Stellen auf der Feuerwache am Fritz-Müller-Weg rund um die Uhr sechs Kräfte anwesend sein, und zwar Hauptamtliche und Ehrenamtliche gleichzeitig – eine in ganz Bayern bislang noch nie dagewesene Zusammenarbeit. Bei einem Alarm eilen die sechs Feuerwehrleute der wachhabenden Schicht direkt vom Gerätehaus an den Einsatzort. Weitere Fahrzeuge folgen so schnell wie möglich mit der Verstärkung, falls erforderlich.

Die Feuerwehr ist vom Erfolg überzeugt

Den Bedarfsplan der Feuerwehr mit dem darin enthaltenen neuen Sicherheitskonzept haben Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Dachau unter Leitung von Kommandant Thomas Hüller maßgeblich mitentwickelt. Aus Sicht der Feuerwehr ist die verzahnte Zusammenarbeit von Freiwilligen und Hauptberuflichen der optimale Weg, um die gesetzliche Hilfsfrist künftig in den allermeisten Fällen einzuhalten.

Unter der Annahme, dass jeder hauptamtliche Feuerwehrmann – und natürlich jede hauptamtliche Feuerwehrfrau – die Stadt im Schnitt bis zu rund 60.000 € im Jahr kostet, kommen auf die Stadt also insgesamt zusätzliche Personalkosten in Höhe von knapp 800.000 € pro Jahr zu. Der verabschiedete Bedarfsplan ist nach Ansicht der Feuerwehr sparsam, schließlich empfehle das Innenministerium neun Leute pro Wachschiecht.

Die für Dachau geplanten sechsköpfigen Teams seien ein überzeugender Mittelweg zwischen größtmöglicher Sicherheit der Bürger sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit städtischen Haushaltsmitteln.

Gab es noch andere Überlegungen?

Weitere Optionen, die Dachauer Feuerwehr schneller zu machen, wurden ebenfalls diskutiert und genau geprüft – aber verworfen: So wären für eine Dauerbesetzung der Wache mit sechs Hauptamtlichen pro Schicht insgesamt 36 berufsmäßige Feuerwehrleute nötig, die Stadt müsste dafür Personalkosten von mehreren Millionen Euro jährlich einplanen; zudem hätte diese Lösung die Bedeutung des Ehrenamts geschwächt. Ebenfalls Gegenstand der Diskussionen war der Neubau zusätzlicher Feuerwachen im Stadtgebiet; jedoch lassen sich weder die Kosten für den Bau noch für die technische Ausrüstung und die personelle Besetzung stemmen. Ein weiterer Lösungsansatz wäre die Schaffung von Dienstwohnungen im näheren Umfeld des Gerätehauses für die Ehrenamtlichen gewesen; dieser Ansatz fiel aufgrund rechtlicher Vorgaben aus.

Dank an die Freiwillige Feuerwehr

Klar ist: Auf die Ehrenamtlichen kommt mit der Einrichtung der neuen Bereitschaftsdienste auf der Wache eine andere Belastung zu. Doch der Großteil der Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr ist gerne dazu bereit – eine grundlegende Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung des neuen Bedarfsplans.

Die Freiwilligen in der Feuerwehr widmen sich engagiert der Sicherheit in Dachau – selbstlos, rund um die Uhr, an 365 Tagen, in der Freizeit. Dafür bedankt sich die Stadt im Namen aller Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich! ■



Zum Schutz vor Hochwasser packt die Feuerwehr Dachau zuverlässig mit an.



Proben für den Ernstfall: 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr.

BARRIEREFREIHEIT

Stadt engagiert sich im Projekt „Reisen für alle“

Barrierefreiheit spielt nicht nur im täglichen Leben für immer mehr Menschen eine Rolle von herausragender Bedeutung. Denn Menschen mit Behinderung sollen und wollen natürlich auch Urlaub machen können. Deshalb engagiert sich die Tourismusabteilung der Stadt nun im Projekt „Reisen für alle“. Dieses hat zum Ziel, besser über die Möglichkeiten des barrierefreien Reisens im Dachauer Land zu informieren.

In Deutschland leben über 10 Millionen Menschen mit einer staatlich anerkannten Behinderung. Für viele von ihnen spielt Barrierefreiheit bei der Wahl ihres Urlaubsziels eine wesentliche Rolle. Aber nicht nur Menschen mit Behinderung profitieren von barrierefreien Angeboten. Denn diese sind auch für viele andere hilfreich und komfortabel, etwa für Senioren und für Familien mit Kleinkindern. Barrierefreie Angebote sind also längst auch im Tourismus zu einem bedeutenden Qualitätsmerkmal geworden – und nebenbei bemerkt auch zu einem ökonomischen Faktor: Wer Barrierefreiheit zumindest teilweise anbieten kann, dessen touristisches Angebot ist schlichtweg für deutlich mehr Menschen nutzbar.

Die Tourist-Information der Stadt hat nun zusammen mit dem Regionalentwicklungsverein Dachau Agil einen von zehn Plätzen im Förderprogramm „Reisen für alle“ der Bayern Tourismus Marketing GmbH erhalten. Damit stehen nun 10.000 Euro zur Verfügung, die insbesondere für Zertifizierungen von möglichst barrierefreien Tourismusbetrieben verwendet werden können. Betriebe und Einrichtungen (z. B. Museen) können ihr Angebot zertifizieren lassen, sofern sie thematisch den Rubriken Kultur und Geschichte, Natur und Freizeit und/oder Anreise, Gastronomie und Übernachtung zuzuordnen sind. Die Zertifizierungskosten werden über die Fördersumme stark bezuschusst. Teilnehmende Betriebe müssen nicht vollständig barrierefrei sein. Viel wichtiger ist eine verlässliche Information über das tatsächlich vorhandene Angebot, auf deren Grundlage potenzielle Gäste selbst entscheiden können, ob das Angebot für sie geeignet ist oder nicht. Weitere Informationen zum Thema und zum Förderprogramm gibt es bei der Tourist-Information der Stadt Dachau (infobuero@dachau.de) und auf daby.bayern.by/barrierefrei. Allgemeine Informationen zur Barrierefreiheit in Dachau bietet die städtische Website auf www.dachau.de/barrierefrei. ■

MITARBEITEREHRUNG

Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt Dachau und ihren Stadtwerken ist es Tradition, MitarbeiterInnen zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum zu ehren.

Im Januar konnte OB Florian Hartmann diesen Kolleginnen und Kollegen gratulieren (v. l. neben OB Hartmann): Andreas Bräunling (25 Jahre, Stadtarchivar), Rosemarie Weidenfelder (25 J., Kiga Dachau-Ost), Manfred Seitz (25 J., Stadtwerke), Angelika Neumüller (25 J., Kiga Udldinger Tausendfüßler), Renate Papenfuß (Rente, Bürgerbüro), Josef Brugger (Rente, Stadtgrün, Umwelt und Bauhof), Jakob Sandmair (Rente, Kommunale Verkehrsüberwachung), Alfred Wagatha (Rente, Stadtwerke). Ganz rechts: Personalratsvorsitzende Brigitte Walz.

Nicht im Bild: Susanna Baumgartner (25 J., Kiga Prinz Adalbert) und Dagmar Sedlmayr (25 J. Kiga Purzelbaum). ■



Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Werkausschuss	Dienstag	13.03.2018	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	14.03.2018	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	20.03.2018	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Mittwoch	21.03.2018	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Dienstag	10.04.2018	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	11.04.2018	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Mittwoch	18.04.2018	16 Uhr
Stadtrat	Dienstag	24.04.2018	18 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	02.05.2018	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Donnerstag	03.05.2018	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	08.05.2018	14.30 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	09.05.2018	14.30 Uhr

Mikrozensus 2018: Befragung Dachauer Haushalte

Im Jahr 2018 wird in Bayern, wie im gesamten Bundesgebiet, der Mikrozensus durchgeführt – eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung. Hierzu befragen besonders geschulte und zuverlässige Interviewer nach einem objektiven Zufallsverfahren rund 60.000 Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie zu ihrer Wohnsituation – auch in Dachau.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche politische

Entscheidungen. Daher besteht für die meisten Fragen eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Auch die Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Weitere Infos: www.statistik.bayern.de.

Bürgerversammlungen

Drei Bürgerversammlungen fanden dieses Jahr bereits statt, zwei stehen noch an: Dachauerinnen und Dachauer können den OB, die Stadtverwaltung und den Stadtrat darauf hinweisen, wo sie der Schuh drückt.

Dienstag, 13. März

Gasthaus Liegsalz in Pellheim;

Mittwoch, 21. März

Schützenheim Etzenhausen.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,
Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 12. März.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Mittwoch, 9. Mai.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Was uns auszeichnet:



Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.



Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns in der Region sind es bereits über 34.000.



Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.



Wir bieten rund 330 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen jährlich rund zehn Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.



Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der **Genossenschaftlichen Beratung** machen wir genau das – ehrlich, glaubwürdig und verständlich.



Mit mehr als 12.200 Filialen und 19.500 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind: hier bei Ihnen vor Ort.



Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.



Jedes Jahr spenden wir rund 325.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf vr-dachau.de oder in einer Filiale in Ihrer Nähe.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG 